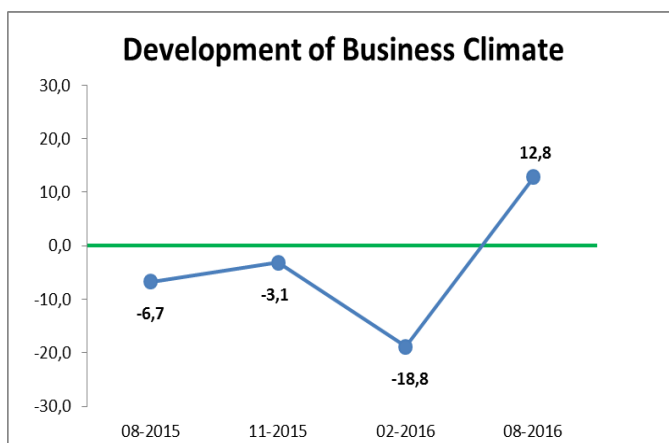




Neuigkeiten des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD)

Projektaktivitäten

Geschäftsklima in der Landwirtschaft der Ukraine verbessert sich



Der Deutsch-Ukrainische Agrarpolitische Dialog (APD) und der Ukrainian Agribusiness Club (UCAB) haben die vierte Befragung zum Agrargeschäftsindex (AGI) in der Ukraine durchgeführt. Überwiegend individuelle Hauswirtschaften und Pflanzenproduzenten haben diesmal ihre Bewertungen zum Geschäftsklima in der Landwirtschaft signifikant angehoben. Die befragten Unternehmen sehen die Verbesserung des Geschäftsklimas insbesondere im Zusammenhang mit Erwartungen in die allgemeine Politik als auch in die staatliche Unterstützung der ukrainischen Agrarwirtschaft.

Seit der Einführung des AGI im August 2015, wurde das Geschäftsklima in der Landwirtschaft von den Agrarproduzenten der Ukraine im August 2016 erstmals positiv, mit + 12,8 Punkten, bewertet. Der Geschäftsindex des Agrarsektors, der den Trend der Geschäftsklimas zum Ausdruck bringt, steigt von 102,7 im November 2015, über eine Absenkung auf 96,4 im Februar 2016 auf derzeit 114,6.

Die aktuelle Befragung der Agrarproduzenten belegt positive Bewertungen einiger Wirtschaftsfaktoren mit entsprechendem Einfluss auf das Geschäftsklima wie z.B. (i) der Zugang zu moderner Landtechnik und Ausstattung, (ii) das Produktivitätsniveau und (iii) der Zugang zu qualifizierten Mitarbeitern mit Spezialwissen (entsprechend + 37,8 Punkte, + 32,9 Punkte, + 20,0 Punkte). Faktoren, die auf das Geschäftsklima besonders negativ wirken sind: (i) die generelle wirtschaftliche Situation, (ii) die mangelnde Unterstützung der Regierung und deren Förderprogramme sowie (iii) der mangelnde Zugang zum Fremdkapital (entsprechend – 45,5 Punkte, - 41,4 Punkte und – 26,0 Punkte). Der Geschäftsindex zeigt eine Verbesserung bei nahezu allen Wirtschaftsfaktoren, wogegen sich die Beurteilungen für (i) den Zugang zum Fremdkapital und (ii) den Zugang zum qualifizierten Personal verschlechtert haben (entsprechend 95,1 bzw. 96,5).

In allen untersuchten Regionen der Ukraine hat sich das Geschäftsklima verbessert: in der Zentralukraine auf + 13,0; in der Südukraine auf + 29,9; in der nord-östlichen Ukraine auf + 7,7 und

in der Westukraine auf + 10,0; in der Ostukraine auf + 15,0; in der Südkraine auf + 18,0; in der Nordukraine auf + 22,0; in der Zentralukraine auf + 25,0; in der Südwestukraine auf + 28,0; in der Südostukraine auf + 31,0; in der Nordwestukraine auf + 34,0; in der Nordostukraine auf + 37,0; in der Zentralwestukraine auf + 40,0; in der Zentralostukraine auf + 43,0; in der Südwestostukraine auf + 46,0; in der Südostwestukraine auf + 49,0; in der Südostostukraine auf + 52,0; in der Nordwestwestukraine auf + 55,0; in der Nordwestostukraine auf + 58,0; in der Nordostwestukraine auf + 61,0; in der Nordostostukraine auf + 64,0; in der Zentralwestwestukraine auf + 67,0; in der Zentralwestostukraine auf + 70,0; in der Zentralostwestukraine auf + 73,0; in der Zentralostostukraine auf + 76,0; in der Südwestwestukraine auf + 79,0; in der Südwestostukraine auf + 82,0; in der Südostwestukraine auf + 85,0; in der Südostostukraine auf + 88,0; in der Nordwestwestukraine auf + 91,0; in der Nordwestostukraine auf + 94,0; in der Nordostwestukraine auf + 97,0; in der Nordostostukraine auf + 100,0.

in der Westukraine auf + 1,8. Signifikant hat sich die wirtschaftliche Situation in der Südukraine und in der Westukraine verbessert. Der Geschäftsindex erreicht in diesen Regionen entsprechend 116,1 und 109,8.

Alle Agrarproduzenten der verschiedenen analysierten Betriebsgrößen verweisen aktuell auf eine Verbesserung des Geschäftsklimas. Die Beurteilung reicht von den individuellen Kleinproduzenten mit + 4,1 Punkten bis zu den Agroholdings mit + 40,6 Punkten, was im Zusammenhang mit Betriebsgrößeneffekten gesehen werden kann. Die Bewertung des Geschäftsklimas der Farmbetriebe liegt zwischen diesen beiden Betriebsgrößengruppen. Vom Standpunkt der individuellen Kleinproduzenten hat sich der Geschäftsindex auf 127,2 verbessert; der höchste Wert unter den analysierten Gruppen.

Betrachtet man die Bewertungen einzelner Produktionsprofile, so liegt die Bewertung des Geschäftsklimas der gemischten Hauswirtschaften bei + 4,1 Punkten, der Viehzüchter bei + 6,6 Punkten und der reinen Pflanzenproduzenten bei + 24,9 Punkten. Die Pflanzenproduzenten bewerten das Geschäftsklima aufgrund der vergleichsweise vorteilhaften wirtschaftlichen Bedingungen (kurzfristige Investitionsrückflüsse) in der Regel besser. Von den individuellen, nicht spezialisierten Produzenten wurden die größten positiven Veränderungen des Geschäftsindex (127,2) angegeben.

Hinweis: Der AGI wurde auf der Grundlage deutscher Erfahrungen im Rahmen einer gemeinsamen Initiative von APD und UCAB entwickelt. Der AGI wird quartalsweise auf der Grundlage von 400 Befragungen von Agrarproduzenten erhoben. Das Geschäftsklima reflektiert die subjektive Beurteilung der aktuellen Situation und der Aussichten auf das jeweils kommende Jahr durch die landwirtschaftlichen Produzenten. Das Klima kann zwischen -100 Punkten (sehr schlecht), über 0 Punkte (indifferent) bis zu +100 Punkten (sehr gut) schwanken. Der Geschäftsindex stellt den Trend des Geschäftsklimas dar: Werte über 100 verweisen auf eine positive Entwicklung, Werte unter 100 zeigen eine Verschlechterung an. Weitere Einzelheiten der Methodik des AGI können unter www.apd-ukraine.de abgerufen werden.

Quelle: APD und UCAB. Datum: 28.09.2016